

Words don't come easy...

Von nufan2039

Kapitel 3:

Ich war schon sprachlos, als ich dich in diesem wunderschönen Kleid so unbeschreiblich atemberaubend auf mich zukommen sah. Deine Worte verstärkten dieses Gefühl nur noch einmal. Und jetzt soll ich sprechen? Okay... Einatmen, ausatmen:

„Ich war nie der gutaussehender Typ,
mochte nie den Klang meiner Stimme.
Ich war nicht cool, als ich ein Teenager war,
habe nicht geschlafen und trotzdem geträumt.

Und du? Du warst schon damals unglaublich schön,
dein Mund war eine Waffe, die Kugeln in die Luft feuerte,
du hast mich mich oft wie einen kleinen Jungen fühlen lassen,
denn du warst stark und immer da.

Nun sieh uns an.
Hier stehen wir und ich möchte dir so viel sagen
und weiß gleichzeitig, dass du das alles schon weißt,
ich dir damit kein Geheimnis anvertraue.

Und doch sind da zwei Worte, die alles sagen,
zwei Worte, nicht einmal lang und doch bedeuten sie alles,
denn du kannst sie hinter alles setzen, was ich dir schwöre.

Ich liebe dich, ich werde bei dir sein, du kannst dich auf mich verlassen,
ich glaube an dich, ich vertraue dir, ich werde dich zum Lachen bringen,
ich werde ehrlich sein, ich werde hinter dir stehen, du bist die Eine -

Für immer!“

Das Lächeln in deinen Augen – das ist alles, was ich immer wollte. Dich glücklich machen zu dürfen, ist mein größtes Glück, Penny.